

## 1997: Neue Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung

Seit dem 1. Januar 1997 gelten neue Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung. Sie werden jährlich von einer Expertenkommission des Arbeitsministeriums festgelegt und vom Bundeskabinett verabschiedet. Die Anpassungen ergeben sich aus der Bezugsgröße zur Sozialversicherung, d. h. aus der durchschnittlichen Veränderung der Bruttolohn- und Gehaltssumme in den alten Bundesländern um 2,5 und in den neuen Bundesländern um etwa 4,4 Prozent. In der Renten- und Arbeitslosenversicherung

liegt die neue Grenze, bis zu der Beiträge erhoben werden, bei monatlich 8200 Mark (West) bzw. 7100 Mark (Ost). Kranken- und Pflegepflichtversicherungsbeiträge werden bis zu einer Grenze von 6150 bzw. 5325 Mark fällig. Das bedeutet z. B. für versicherungspflichtige Arbeitnehmer im alten Bundesgebiet, daß Monat für Monat als Höchstbeitrag 824,10 Mark für die Krankenkasse bezahlt werden müssen (bei einem allgemeinen durchschnittlichen Beitragssatz von 13,4 Prozent). – Mitteilung DBV-Winterthur –

## Kreisausschuß Kelheim

### Wolfgang Brey Vorsitzender

Bei der letzten Generalversammlung des Kreisausschusses aller gewerkschaftlich organisierten Verbände, die im Bayerischen Beamtenbund, der Spitzenorganisation des öffentlichen Dienstes, zusammengefaßt sind, wählten die Vertreter aller Verbände einstimmig den Lehrer Wolfgang Brey zum neuen Kreisvorsitzenden des Bayerischen Beamtenbundes. Damit vollzog sich ein Generationenwechsel: Der ehemalige Gymnasiallehrer Josef Scheer, seit 1972 im Amt, übergab sein Amt dem 38jährigen Hauptschullehrer für die nächsten vier Jahre!

Brey versprach, die Kontinuität der Arbeit des langjährigen Vorsitzenden und neu gewählten Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes Kelheim zu wahren, aber ebenso neue Akzente zu setzen! So kündigte er an, in Zukunft mit den Vertretern der Einzelgewerkschaften verstärkt den Kontakt mit den Abgeordneten und Politikern des Kreisgebietes zu suchen, um diese mit den Grundpositionen des BBB (Bayerischen Beamtenbund) vertraut zu machen und sie zu Veranstaltungen des Kreisausschusses wie Versammlungen und dergleichen einzuladen.

Dem neuen Vorsitzenden ist aber auch die örtliche Kontaktpflege der BBB-Mitglieder äußerst wichtig; deshalb will er viele Veranstaltungen der örtlichen Fachverbände besuchen.

Ein großes Anliegen ist ihm darüber hinaus die Einbeziehung der Vertreter der örtlichen BBB-Jugend, weil Brey selbst noch in der Landesvorstandschaf der Bayerischen Beamtenbundjugend verantwortlich tätig ist für die jungen Kolleginnen und Kollegen. Als

## Kreisjugendleitung Traunstein



von links nach rechts: Bernhard Drexl (Landesjugendleiter), Matthias Bauregger (Kreisjugendleiter), S. Hillebrand (stv. Kreisjugendleiterin), R. Gstatter (stv. Kreisjugendleiter), R. Eibl (stv. Kreisjugendleiterin)

Der Kreisjugendring Traunstein feierte im Dezember sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß fand im Sitzungssaal des Landratsamtes Traunstein ein Festakt statt, zu dem alle Jugendverbände und Organisationen eingeladen waren.

Die Kreisjugendleitung der DBBJ Traunstein hat an dieser Veranstaltung teilgenommen. Im Rahmen dieser Feier haben sich alle Jugendverbände mit einem Plakatstand vorgestellt. Mit den Tafeln wurde die Arbeit der DBBJB und Ziel und Zweck der DBBJB vorgestellt.

Zu dieser Veranstaltung konnte Kreisjugendleiter Matthias Bauregger auch den Landesjugendleiter Bernhard Drexl begrüßen.



von links nach rechts: 2. Vorsitzender Donat Dietl, Schriftführer Alois Triebswetter, der langjährige Kreisvorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende Josef Scheer, der neue Kreisvorsitzende Wolfgang Brey, Kassier Helmut Schremel